

Rechtzeitige Inspektion kann Kosten sparen

Abwasserfachleute aus der Region bei DWA-Fortbildungsveranstaltung in Hügelsheim

DT 14.11.12

Hügelsheim (red) - Abwasserfachleute des Landkreises Rastatt und der Stadt Baden-Baden waren zu einer Fortbildungsveranstaltung der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA), eingeladen, die zum 17. Mal in Hügelsheim stattfand. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Reiner Dehnelt übernommen, die Leitung und Moderation Jürgen Kramp, Ingenieur für Siedlungswasserwirtschaft.

Schwerpunkthemen waren die Zusammenhänge zwischen dem anfallenden Regenwasser und der damit verbundenen Nutzung beziehungsweise die Möglichkeit der Versickerung auf dem Grundstück. Des Weiteren wurden Verfahren zur Inspektion von Kanalisationsleitungen und neue technische Möglichkeiten der grabenlosen

Erneuerung und Neuverlegung von Kanalarrohren vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde auch der neue DWA-Anhänger zum Thema „Untersuchung und Sanierung privater Entwässerungsanlagen“ präsentiert. Dabei ging es um die Fragestellung: Sind die privaten Grundstücksentwässerungsleitungen dicht? Oder tritt sauberes Grundwasser (Fremdwasser) in das undichte Abwasserrohr ein und vermischt sich mit dem Schmutzwasser und belastet somit das öffentliche Kanalnetz und die Kläranlage?

Darüber hinaus entstehen erhöhte Reinigungs- und Betriebskosten, die letztendlich die Allgemeinheit bezahlen müsse. Rechtlich problematisch werde es, wenn Abwasser aus einem undichten Kanal austritt und das Grundwasser verunreinigt, so Kramp. Über Undichtigkeiten könnten zum

Beispiel Wurzeln in den Kanalen einwachsen und zu Verstopfungen und schädlichen Rückstellungen in das Wohngelände führen. Eine rechtzeitige Inspektion der Grundstücksentwässerungsanlage könnte dazu führen, dass viele Schäden erkannt und kostengünstig saniert werden könnten.

Wie es weiter heißt wurde auf Initiative des Landesverbands Baden-Württemberg der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall das „geanetz“ (kommunales Grundstücksentwässerungsanlagen) ins Leben gerufen, um Kommunen bei der Planung und Umsetzung der Zustandsfestassung, Dichtheitsprüfung und gegebenenfalls der Sanierung von Grundstücksentwässerungsanlagen zu unterstützen.

Die Verantwortlichen einer Kommune sollten aktiv wer-



Neuer DWA-Anhänger zum Thema „Untersuchung und Sanierung privater Entwässerungsanlagen“.

Foto: pr

den, und als „Partner“ des Grundstückseigentümers die fachlich begleiten. Projektpartner dieser DWA-Initiative sind Inspektion und die anschließende Beurteilung zur gegebenenfalls notwendigen Sanierung. Baden-Württemberg.